

Report

der Pfarre Altstadt

Februar | März 2022



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl
2022

Liebe Pfarrgemeinde!

Es gibt diese Bibelstelle in Johannes 1,35-42. Jesus geht an Johannes vorbei, der schaut ihn an und ruft: „Seht, das Lamm Gottes!“ Daraufhin folgen zwei Jesus nach. Der fragt sie: „Was sucht ihr?“ Und sie fragen zurück: „Meister, wo wohnst du?“ Jesus lädt sie dann ein: „Kommt und seht!“ Dann bleiben sie den ganzen restlichen Tag bei ihm. Einer der beiden Jünger ist Andreas, der dann seinen Bruder Simon ebenfalls zu Jesus führt...



Es ist eine berührende Bibelstelle: Jesus wahrnehmen und sehen, ihn finden, Interesse an ihm zeigen, sich gegenseitig zu Jesus führen und gemeinsam bei Jesus sein – davon sagt Kurt Marti einmal sehr treffend:

**„Ich bin was ich bin, durch andere;
ich glaube was ich glaube, dank anderen.
Und so, mit jedem Atemzug: Leben aus geselliger Gnade.“**

Ich glaube tatsächlich, wir unterschätzen was Kirche wirklich sein kann, was lebendige Pfarrgemeinde bewirkt! Genau dieses „Leben aus geselliger Gnade“! So oft gehen wir unsere eigenen Wege. So oft bin ich selbst das Maß aller Dinge. So oft setzen wir uns über andere hinweg, grenzen uns ab, stecken andere in Schubladen, wollen nicht hören, nicht sehen...

Leben aus geselliger Gnade sieht mehr und weiter und umfassender. Leben aus geselliger Gnade stiftet an zu mehr Wir und weniger Ich. Leben aus geselliger Gnade bringt vieles in Bewegung. Leben aus geselliger Gnade führt zusammen. Leben aus geselliger Gnade sieht und erkennt den Wert des Gegenübers und weiß um die Chance, die in der Begegnung mit Anderen immer steckt – gerade auch für einen lebendigen Glauben!

Ich wünsche uns, dass wir das nicht vergessen und viel mehr noch, dass wir so ein „Leben aus geselliger Gnade“ wieder neu entdecken und nach Möglichkeiten fördern: Als Familie, als Gruppen, in unseren Vereinen, als Gesellschaft, als Kirche, als Pfarrgemeinde!

Leben aus geselliger Gnade zu entdecken, zu sehen und zu fördern ist ja auch das große Anliegen eines Pfarrgemeinderates. Am 19./20. März 2022 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Mehr zur Pfarrgemeinderatswahl auf den Seiten 6 bis 8. Ich bitte schon jetzt alle, diese Wahl aktiv zu unterstützen!

Ich wünsche uns sehr, dass unsere Jesusbewegung in Altenstadt lebendig ist, gesellig, Gottvoll, also voll der Gnade! Vergessen wir nicht:

„Ich bin, was ich bin, durch andere;
ich glaube, was ich glaube, dank anderen.
Und so, mit jedem Atemzug: Leben aus geselliger Gnade.“

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Danke an Jürgen Mathis, Krankenhauseelsorger im Landeskrankenhaus Feldkirch, der uns dieses mal den Gastkommentar geschrieben hat.

Beihilfe zum Suizid – Sterbeverfügung

2021 hat der Verfassungsgerichtshof das Verbot zur Beihilfe zum Suizid als rechtswidrig beurteilt. Der Gesetzgeber hatte Zeit, bis Ende 2021 ein Gesetz vorzulegen, um konkrete Handlungen zu regeln und missbräuchlichen Praktiken vorzubeugen. Ab 1.1.2022 besagt nun das neue Gesetz, dass es in Österreich nicht mehr strafbar ist, einem Menschen, der nicht mehr leben möchte, Hilfe beim Suizid zu leisten. Wichtige Regelungen die nun gelten: Den Suizid muss die betreffende Person selbst ausführen, hierzu darf niemand anderer eine Handlung setzen, es ist also keine aktive Sterbehilfe! Voraussetzung für den Erhalt des Medikamentes (kann von der Apotheke bezogen werden) mit dem das Leben beendet werden kann ist, dass die Entscheidung zur Selbsttötung aufgrund eines informierten, aufgeklärten, ernsthaften, dauerhaften und freien Willensentschlusses getroffen wird. Zwei Ärzte müssen mit der volljährigen Person das Aufklärungsgespräch führen, ein Arzt muss eine palliative Ausbildung haben. Der Person müssen Alternativen wie ein Platz in einer palliativen oder Hospizeinrichtung angeboten werden (diese existieren in Österreich aber nicht ausreichend). Weiters muss eine „unheilbare, zum Tod führende Krankheit oder eine schwere, dauerhafte Krankheit mit anhaltenden Symptomen, die die gesamte Lebensführung dauerhaft beeinträchtigt vorliegen.“ Offen ist, was dauerhaft und beeinträchtigend ist. Ist das auch eine Depression, Verlust eines Lebenspartners, Sinnlosigkeitsgefühl, ...?



Autonomie wahren - Ängste ernst nehmen

Um das Thema generell besser einordnen zu können, muss man wissen, dass es in Österreich eine Behandlungsautonomie gibt. Niemand darf gegen seinen Willen behandelt werden und jede Person kann jederzeit jede Behandlung ablehnen oder abbrechen! Auch die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht helfen um die eigene Autonomie zu wahren.

Worauf können wir aus christlicher Perspektive achten?

Als zentral erscheint es mir, dass wir die Ängste und Sorgen der Menschen wahr- und ernstnehmen müssen. Die häufigsten Gründe für den Wunsch nach Suizid bzw. Euthanasie sind:

- Angst vor Einsamkeit: das Gefühl nicht mehr gebraucht oder geliebt zu werden. Das ist ein familiäres und gesellschaftliches Problem. Ähnlich wie bei Schwangerschaftsabbrüchen aufgrund von finanziellen Nöten, könnte man hier gut gegensteuern!
- Angst vor Autonomieverlust: Gerade für Menschen, die sehr selbstbestimmt gelebt haben ist die Hilfsbedürftigkeit und der Verlust von körperlichen Funktionen wie zum Beispiel Inkontinenz, Demenz, Sprachunfähigkeit oder das Angewiesensein auf Apparate, sehr beschämend und entwürdigend.
- Angst, zur Last zu fallen: Sowohl zeitlich und finanziell sind pflegerische und medizinische Hilfeleistungen oft mit viel Energie und Mühen verbunden. Das wissen und spüren die zu behandelnden Personen.
- Angst vor körperlichem Verfall und Schmerzen: Trotz moderner Medizin gibt es immer noch Situationen, in denen Menschen leiden müssen und der letzte Lebensabschnitt mühevoll sein kann.
- Angst vor Ungewissheit: Niemand weiß, wie sein eigener letzter Lebensabschnitt aussieht, ob er schwer krank wird oder in ein Alters- oder Pflegeheim muss.

Diese und andere Gründe machen den Ruf nach Sterbehilfe und Euthanasie verständlich aber nicht zwingend notwendig. Wie Zahlen aus der Schweiz und den Niederlanden belegen, wo es sowohl die passive als auch die aktive Sterbehilfe schon länger gibt, verhindert das neue Gesetz in Österreich gewaltsame Suizide nicht, diese tragischen Todesfälle wird es dennoch geben. Neu wird sein, dass Menschen, die bis jetzt eines natürlichen Todes gestorben sind, diesen selbst aktiv und früher herbeiführen werden (können). Hauptgrund für einen Suizid ist fast immer, der Wunsch eine „unerträgliche“ Situation beenden

zu wollen und nicht das eigene Leben loszuwerden. Daher braucht es ein offenes und angstfreies Gespräch, um Situationen und Ängste der betroffenen Person wahrnehmen zu können. Erst dann können Alternativen und wirkliche Hilfen angeboten werden. Daher ist der Ausbau einer Palliativ- und Hospizversorgung unerlässlich. Auch die Annahme von Hilfe durch die Hauskrankenpflege, Mobiler Hilfsdienst und vielem mehr kann hier Entlastung bringen. Neben allen praktischen Maßnahmen ist der würdevolle, nächstenliebende gute Umgang mit hilfsbedürftigen und einsamen Menschen als ganze Gesellschaft unerlässlich. Zuletzt stellt sich auch noch die Frage nach der Fähigkeit, einer leidvollen Situation Sinn abringen zu können, dies wäre aber noch ein weiteres Thema.

Mathis Jürgen
Krankenhausseelsorger am
Landeskrankenhaus Feldkirch

Matriken - Pfarrrückblick 2021 in Zahlen

In dieser Ausgabe des Report möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Matrikenaufzeichnungen aus dem Jahr 2021 geben:

- 20 Kinder wurden durch die Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Kirche aufgenommen.
- 29 Erstkommunionkinder haben zum ersten Mal das Brot des Lebens empfangen.
- 5 Ehepaare haben sich im Sakrament der Ehe verbunden.
- 11 Frauen, 16 Männer und 1 Jugendliche haben wir im Glauben an die Auferstehung beerdigt.
- 31 Katholiken aus unserer Pfarre sind aus der Kirche ausgetreten, 4 sind wieder in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden.



Durch die verschiedenen Sammlungen und Aktionen sind in unserer Pfarre 24.150 Euro für Menschen in Not im In- und Ausland zusammengekommen und an die entsprechenden Einrichtungen weitergeleitet worden.

Dankbarer Rückblick – hoffnungsvoller Ausblick

Wieder geht eine Pfarrgemeinderatsperiode dem Ende entgegen. Vor fünf Jahren wurden 10 Mitglieder aus unserer Pfarre in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt und haben sich für die Anliegen einer lebendigen Pfarre eingesetzt. Ich möchte an erster Stelle dem scheidenden Pfarrgemeinderat herzlich danken für ihr Dasein, ihren Einsatz und die Zusammenarbeit – auch wenn Corona bedingt nicht alles so gelaufen ist, wie wir es gewünscht und erwartet hätten!

Nach zwei Perioden scheidet der PGR-Vorsitzende Reinhard Häusle, die stv. Vorsitzende Veronika Jäger und die Schriftführerin Cornelia Malin aus dem PGR aus. Danke für euren Einsatz für unsere Pfarrgemeinde in den letzten 10 Jahren!

Am 19. und 20. März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, der das Leben in unserer Pfarre wieder entscheidend mitgestalten kann. Allen, die sich für die Wahl aufstellen lassen danke ich für ihre Bereitschaft, ebenso dem Wahlvorstand, der die Wahl durchführen wird.

Gegenüber den vielen „Mangelerscheinungen“ in der Kirche ist es bestärkend und beeindruckend, wenn Frauen und Männer sich auch heute für die Kirche, für unsere Pfarrgemeinde und ihre Anliegen einsetzen. Dabei kommt dem Pfarrgemeinderat eine besondere Rolle zu: Es geht um die gemeinsame Verantwortung für unsere Pfarre in den Leitungsfragen, in der Ausrichtung und Gesamtentwicklung. Das kann ein Pfarrer allein nicht nur nicht tragen, er soll es auch nicht. Die Begabungen und Talente in ihrer Unterschiedlichkeit machen das Leben in einer Pfarre bunt und attraktiv. Dabei hat alles Platz: gemeinsames Suchen und Finden, Überlegen und Diskutieren, Fragen und Hinterfragen, sicher auch Ratlosigkeit aushalten und immer im Vertrauen auf Gott und die eigenen Begabungen Kirche lebendig gestalten. In so einem konstruktiven Miteinander erwächst viel Positives und Zukunftsweisendes. Das erhoffe ich mir auch für unsere Pfarre in den nächsten fünf Jahren.

So möchte ich euch alle aufrufen und bitten, an der bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahl teilzunehmen und vom Stimmrecht Gebrauch zu machen!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Wichtige Informationen und Hinweise zur Pfarrgemeinderatswahl

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 19. und 20. März 2022 werden die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates gewählt. Die auf dem Stimmzettel angeführten KandidatInnen haben sich bereit erklärt, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten, wenn sie die dafür benötigte Stimmenanzahl erhalten.

Zur Gültigkeit des abgegebenen Stimmzettels ist es erforderlich, dass **mindestens eine Person, höchstens aber 10 Personen angekreuzt werden**. Bitte kreuzen Sie die gewählte(n) Person(en) in dem dafür vorgesehenen Kreis auf dem Stimmzettel deutlich an. Jene 10 Personen mit der höchsten Stimmenanzahl sind in den Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat setzt sich wie folgt zusammen: von Amtswegen Berufene, bei der Pfarrgemeinderatswahl gewählte, und den darüber hinaus kooptierten Mitgliedern.

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Altstadt haben. Ausnahmen vom Wohnsitzprinzip sind möglich. Der Wahlvorstand kann Personen, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Pfarre haben und bis drei Wochen vor dem Wahltermin schriftlich das Wahlrecht für die Pfarre beantragen, das aktive Wahlrecht schriftlich einräumen. Bei der Stimmabgabe werden Name und Adresse des Wählers/der Wählerin in das Abstimmverzeichnis eingetragen. Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben.

Wer nicht persönlich zur Wahl kommen kann, hat die Möglichkeit eine **Briefwahl** in Anspruch zu nehmen. Gültig sind alle Stimmzettel, die bis Sonntag, 20. März 2022 um 12.00 Uhr im Pfarramt eingelangt sind. Dieser Ausgabe des Report liegt ein Stimmzettel für die PGR-Wahl bei, der mit den beigelegten Kuverts auch für die Briefwahl verwendet werden kann. Für die Briefwahl melden Sie sich bitte vorab im Pfarramt! Dort sind auch weitere Stimmzettel und Kuverts für eine Briefwahl erhältlich.

Es gibt bei dieser Wahl auch das **Familienwahlrecht**: Für einen Haushalt, in dem Kinder leben, die bis zum 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und somit noch nicht wahlberechtigt sind, wird einer erziehungsberechtigten und wahlberechtigten Person über das allgemeine Wahlrecht hinaus das Recht eingeräumt, eine zusätzliche Stimme abzugeben. Das Recht kann pro Haushalt ausschließlich von einer/einem Erziehungsberechtigten in Anspruch genommen werden.

Das Wahlergebnis wird eine Woche nach der Wahl verlautbart. Einsprüche gegen das Wahlergebnis können längstens innerhalb einer Woche nach Veröffentlichung bei Cornelia Malin, der Vorsitzenden des Wahlvorstandes, eingebracht werden.

Durch Ihre Wahlbeteiligung und die Auswahl Ihrer KandidatInnen zeigen Sie, dass Sie sich der Verantwortung als Mitglied unserer Pfarrgemeinde bewusst sind und Ihnen unsere Pfarrgemeinde ein Anliegen ist. Dafür unseren herzlichen Dank!

Für den Wahlvorstand
Cornelia Malin

Wahltermine für die Pfarrgemeinderatswahl

Samstag, 19. März 2022

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Pfarrkirche Altstadt

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Pfarrkirche Altstadt

Sonntag, 20. März 2022

09.00 Uhr bis 10.00 Uhr, Pfarrkirche Altstadt

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Pfarrkirche Altstadt

"Suppe to go"

Da aufgrund der Corona-Bestimmungen leider kein Suppentag im Pfarrzentrum möglich ist, laden wir herzlich zur Aktion "Suppe to go" ein.

Bei der PGR-Wahl nach dem Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr besteht in der Pfarrkirche die Möglichkeit, gegen eine freiwillige Spende hausgemachte Suppe in Gläsern mitzunehmen. Der Erlös kommt dieses Jahr dem "Projekt Albanien" zugute.

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis,
am letzten Mittwoch im Monat in der
Pfarrkirche Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altenstadt

Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Aktuelle Infos auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at

Geplante besondere Gottesdienste in Altenstadt - bitte die aktuelle Gottesdiensteinladung und die geltenden Coronabestimmungen beachten!

| | |
|--|---|
| Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess 2. Februar | 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung von mitgebrachten und bereitgestellten Kerzen. Kerzenspenden können vom 17. Jänner bis 6. Februar im ADEG abgegeben oder in den Briefkasten beim Pfarrhaus eingeworfen werden. |
| Donnerstag 3. Februar Hl. Blasius | 19.00 Uhr Abendlob mit Gelegenheit zum Empfang des Blasiussegen |
| Freitag 4. Februar | 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung von mitgebrachtem und bereitgestelltem Agathabrot. |
| Sechster Sonntag im Jahreskreis 12./13. Februar | Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Paarsegnung (siehe Seite 15) und 10.00 Uhr |
| Siebter Sonntag im Jahreskreis 19./20. Februar | Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor |

| | |
|---|--|
| <p>Aschermittwoch 2. März Beginn der hl. 40 Tage</p> | <p>08.00 Wortgottesfeier in Altenstadt mit Aschenauflegung für die SchülerInnen der Volksschule. 19.00 Uhr Bußgottesdienst im Pfarrverband in der <i>Pfarrkirche Levis</i>. Unter dem Zeichen der Asche beginnen wir die heiligen 40 Tage vor Ostern. Familienfasttagopfer. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen, nach Levis zu kommen!</p> |
| <p>Erster Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 5./6. März Funkensonntag</p> | <p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis</p> |
| <p>Dritter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 19./20. März PGR Wahlsonntag</p> | <p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr PGR-Wahlmöglichkeiten sind vor und nach beiden Gottesdiensten möglich. Wir laden herzlich zur Wahl und zu "Suppe to go" (siehe Seite 8) ein!</p> |
| <p>Verkündigung des Herrn Donnerstag 25. März</p> | <p>19.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium in der Klosterkirche</p> |
| <p>Vierter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 26./27. März</p> | <p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Taufgelübdeerneuerung der diesjährigen Erstkommunionkinder und Taufe, mitgestaltet vom Kirchenchor</p> |

Beichte oder Beichtgespräche

sind nach Absprache mit Pfarrer Ronald Stefani möglich

Herzliche Einladung zu den Kreuzwegandachten um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

jeweils am Donnerstag, 24. und 31. März und 7. April 2022

Unsere nächsten geplanten Tauftermine sind:

Sonntag, 6. März 2022 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 2. März 2022
um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Sonntag, 3. April 2022 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 30. März 2022
um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Luisa - der Eltern Nicole und Matthias Lins, Blütenweg 3



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Pankraz Berchtold, Kaiserstraße 49 | Jahrgang 1928 |
| Simon Eberharter, Kaiserstraße 35 | Jahrgang 1960 |
| Ernestine Brigola, Tafernstraße 17 | Jahrgang 1927 |
| Hildegard Biedermann, Lomsstraße 9 | Jahrgang 1922 |
| Annemarie André, Küchlerstraße 14d | Jahrgang 1953 |
| Gerda Jordan, Tafernstraße 33 | Jahrgang 1942 |
| Ingrid Dold, Luegerstraße 27a | Jahrgang 1943 |

Allgemeine Jahrtage und Lockdown

Aufgrund der Aussetzung öffentlicher Gottesdienste konnten wird den allgemeinen Jahrtag für die Verstorbenen in den Monaten März, April, Mai, Juni, November, Dezember 2020 und Jänner 2021 seit März 2020 nicht feiern. Wir werden für die Verstorbenen der betreffenden Jahre ein sechstes Gedenkjahr anhängen.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Februar der letzten fünf Jahre** verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 23. Februar 2022, um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Februar

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Hilda Riener, Gisingen | + 15.02.2017 |
| Julius Schöch, Luegerstraße 21a | + 12.02.2018 |
| Berta Dobler, Altenburggasse 5 | + 20.02.2018 |
| Hedwig Berchtold, Kaiserstraße 49 | + 01.02.2019 |
| Theresia Frank, Luegerstraße 27 | + 24.02.2019 |
| Irma Riener, Quellengasse 10 | + 05.02.2020 |
| Sr. Dominika, Dominikanerinnenkloster | + 03.02.2021 |

Den allgemeinen Jahrtag für die im März der letzten sechs Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 30. März 2022, um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

März

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Günter Allgäuer, Wasenweg 22 | + 17.03.2016 |
| Herlinde Walser, Nofels | + 25.03.2016 |
| Günter Raich, Kiebersbündtweg 7 | + 31.03.2017 |
| Charlotte Angeneter, Frastanz | + 13.03.2018 |
| Olga Müller, Reichsstraße 36 | + 14.03.2018 |
| Erich Steiner, Feldkirch | + 17.03.2018 |
| Arthur Büchel, St. Zeno-Gasse 7 | + 12.03.2019 |
| Walter Müller, Lomsstraße 6 | + 12.03.2020 |
| Albert Walser, Herrenhofgasse 4 | + 13.03.2020 |
| Sebastian Berloff, St. Martins-Weg 11 | + 24.03.2020 |

Firmung verpasst?

Es gibt viele Gründe, sich auch als ErwachseneR firmen zu lassen. Und es gibt gleich drei Möglichkeiten, wie man sich dabei begleiten lassen kann:

Vorbereitung in unserer Pfarre

Bei Interesse melden Sie sich bei Pfarrer Ronald Stefani und erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten vor Ort:

T: 05522/72206, E: ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at

Begleitung durch MentorInnen

Die Einzelbegleitung durch einen Mentor / eine Mentorin umfasst drei bis vier Treffen.

Firmvorbereitung in einer Kleingruppe gemeinsam mit anderen

Die Katholische Kirche Vorarlberg bietet im Jahr 2022 wieder einen gemeinsamen Firmtermin für Erwachsene mit Bischof Benno Elbs im Dom in Feldkirch an. Der Beginn der Vorbereitung ist am 7. Februar 2022 von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast. Es wird insgesamt vier Gruppentreffen geben, unter anderem mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Fragestunde mit Bischof Benno Elbs.

Weitere Informationen rund um die Begleitung durch MentorInnen und zum gemeinsamen Firmtermin

www.kath-kirche-vorarlberg.at/erwachsenenfirmung,

oder bei Birgit Huber:

T: 0676/832401204, E: birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at

Nikolausaktion für einen guten Zweck

Dank der Großzügigkeit und Nächstenliebe der BewohnerInnen in Altenstadt und Levis sind für die 7-Jährige Valentina aus Lauterach € 1.782,50 an Spenden zusammen gekommen.

Es war uns eine Freude, die funkelnden Augen der Kinder zu sehen und die dankbaren Worte der Eltern, dass der Nikolo doch "ko hat könnä". Dies bestärkt uns mit Stolz und wir freuen uns auf's neue Jahr 2022 wenn es wieder so weit ist.



Für das Nikolausteam
Petra Payr

Solidarität mit den Ärmsten der Welt

Wir möchten DANKE sagen für viele offene Türen, freudige Begegnungen, Süßigkeiten, großzügige Spenden.

38 Kinder und 3 erwachsene Sternsinger mit Begleitpersonen, machten sich wieder an drei Tagen zu vielen Menschen in Altenstadt auf den Weg.

Die Freude die die Sternsinger ausstrahlten war ein großes Geschenk für alle. Sehr schön war auch die Bereitschaft der Eltern, die Kinder zu begleiten.



Die Spendenhöhe war überwältigend! Das Spendenergebnis beträgt € 8.191,- und wurde an die Dreikönigsaktion übergeben.

Vielen Dank an ALLE!

Für das Sternsingerteam
Markus Schweiger

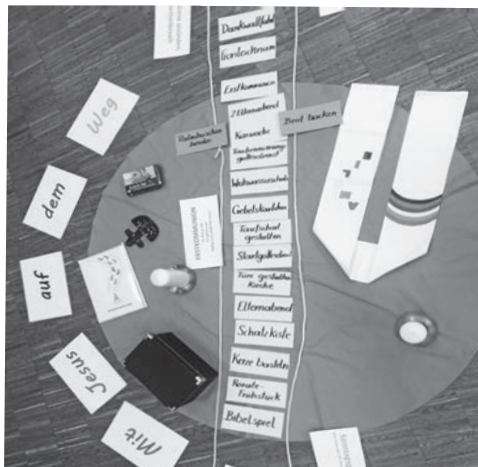
Erstkommunionvorbereitung – jetzt gehts richtig los

Bereits in der ersten und zweiten Klasse begann der „Weg der kleinen Schritte“, aber heuer wird es für die Drittklässler richtig spannend: die Erstkommunion rückt näher.

Unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg“ beginnt die spezielle Zeit der Vorbereitung. Die Kinder haben im Religionsunterricht ihre Erstkommunionkerze gebastelt, sie erlebten Bibelspiele in Kleingruppen zu Hause und gestalten ihren Taufschal selbst. Auch die Seitentür der Pfarrkirche wurde von den Erstkommunionkindern zum Motto passend mitgestaltet.

Wir freuen uns, dass auch der Elternabend im Jänner – wenn auch unter Berücksichtigung einiger Coronamaßnahmen – stattfinden konnte. Danke an Pfarrer Ronald und die Religionslehrerin Monika Lins für das Mitgestalten dieses besonderen Abends.

Es sind noch weitere Programmpunkte und Gottesdienste geplant und wir wünschen allen Kindern weiterhin viel Freude auf ihrem Weg zur Erstkommunion!



Für das Erstkommunionsteam
Verena Schreiber



VALENTINGOTTESDIENST



mit **PAARSEGNUNG**

12.02.2022

18.00 Uhr

**Pfarrkirche St. Pankratius und Zeno
in Feldkirch-Altenstadt**

**Wir freuen uns auf euch!
ME & die Pfarrgemeinde Altenstadt**

Herzliche Einladung!

Unter dem Zeichen der Asche
beginnen wir die Heiligen 40 Tage vor Ostern
und machen uns auf einen Weg
der Umkehr, Besserung und Versöhnung beim

**Bußgottesdienst im Pfarrverband
am Aschermittwoch,
2. März 2022 um 19.00 Uhr,
in der Pfarrkirche in Levis
mit Familienfasttagsopfer.**

In den Heiligen 40 Tagen vor Ostern hat jede und jeder Zeit, in sich zu gehen,
umzukehren zu Gott, wieder neu versuchen auf Mitmenschen zuzugehen.
Gedanken und Anregungen zu unserem Weg durch die Heiligen 40 Tage, sowie
Hinweise zu den Bibelabenden gibt es beim Bußgottesdienst und liegen ab
Aschermittwoch in den Pfarrkirchen auf.

Wir feiern am Ende dieses Weges den

**Versöhnungsgottesdienst im Pfarrverband
am Freitag, 8. April 2022 um 19.00 Uhr,
in der Pfarrkirche Altstadt**

und wollen so versöhnt in die Karwoche gehen
und Ostern, das Fest des Lebens feiern.



Katholische Frauenrunde

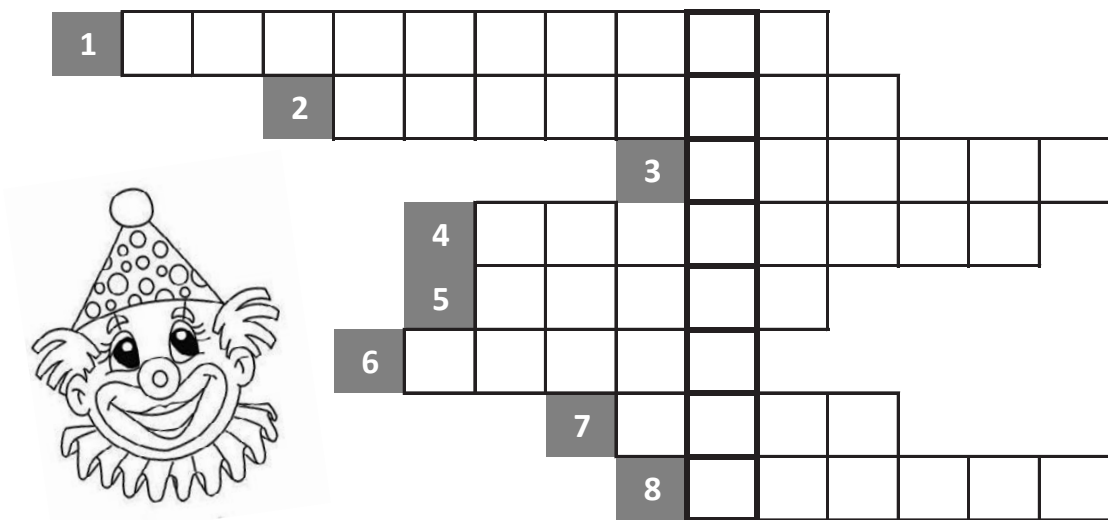
Seniorenachmittage im PZ

Liebe Seniorinnen und Senioren,
da wir aufgrund der Pandemie kaum planen können,
müssen wir unser Programm kurzfristig an die geltenden
Regelungen anpassen. Wir bitten euch dazu den Aushang
im Schaukasten und die Verlautbarungen im Gottesdienst zu
beachten. Wir wünschen allen gute Gesundheit und freuen
uns auf schöne, gemeinsame Stunden.

SPENDE BLUT - RETTE LEBEN BLUTSPENDEAKTION IN ALTENSTADT

- Wann:** 1. Februar 2022 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Wo:** Volksschule Altenstadt, Eingangshalle
- Wer:** Jede/r Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
mit über 50 kg Körpergewicht / Erstspender jünger als 65 Jahre.
Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.
- Übrigens:** Jede Blutspende ist zugleich auch ein kostenloser
Gesundheitstest, da jede Konserve auf eine große Zahl
von Krankheitserregern untersucht wird.

Welche Faschingskostüme suchen wir?



- 1 Sie trägt ein schönes Kleid und hat eine Krone.
- 2 Es schwebt im Schloss herum.
- 3 Er kann Feuer spucken.
- 4 Er jagt Verbrecher.
- 5 Er hat eine Augenklappe und fährt auf einem Schiff.
- 6 Er hat eine rote Nase und ist immer lustig.
- 7 Sie kann zaubern und fliegt auf einem Besen.
- 8 Er trägt eine Rüstung.

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 28. Februar 2022 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
[http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/stadtbi-
bliothek-oeffentliche-buechereien/](http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/stadtbi-
bliothek-oeffentliche-buechereien/)
buecherei.altenstadt@gmx.at
Montag 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

**Lachen ist wie
Konfetti für die Seele.**

Wann und warum immer du Lesestoff willst,
die Auswahl der Bücherei deinen Bedarf gerne stillt.

Ob witzig, spannend oder tragisch,
manches Buch mag sein so richtig magisch.

Zeit zum Schmunzeln und nicht um die Stirn zu runzeln,
Zeit zum Lachen der Fasching schenkt
und Mäschgerle durch die Straßen lenkt.

Denkt auch im Fasching an ein gutes Buch-
wir freuen uns über deinen Besuch!

Ausblick auf die Aktivitäten unseres Kirchenchores



Unter der Leitung von Andreas Lampert konnte unser Kirchenchor sein zweites "Chor-Projekt" auf die Beine stellen, die Gestaltung des Gottesdienstes an Weihnachten. Die weiteren Projekte sind:

4. Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern

27. März 2022, um 10.00 Uhr

mit Chorleiter Robert Soster

Probebeginn voraussichtlich am 23. Februar 2022

Hochfest der Auferstehung Jesu Christi, Ostersonntag

17. April 2022 um 10.00 Uhr

mit Chorleiter Rainer Frick

Patrozinium St. Pankratius und Zeno (Muttertag)

8. Mai 2022 um 10.00 Uhr

mit Chorleiter Robert Soster

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Die Proben finden immer im Pfarrzentrum mittwochs um 20.00 Uhr statt. Für die Proben und das Singen als Chor im Gottesdienst bitte die 2-G-Regel beachten.

Weitere Informationen und Auskünfte bei:

Obfrau Judith Bachmann

T: +43/699/11046263

M: judith@familiebachmann.at

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altenstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (April 2022): 10. März 2022